



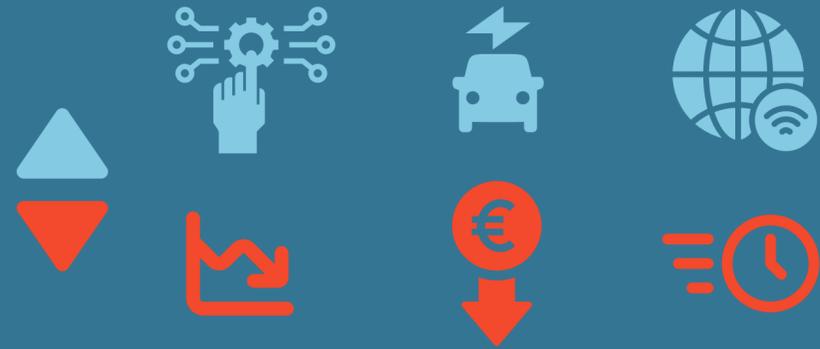
# AUSBILDUNGS- PERSONAL IM FOKUS

Studie zur Situation der betrieblichen  
Ausbilder\*innen 2021

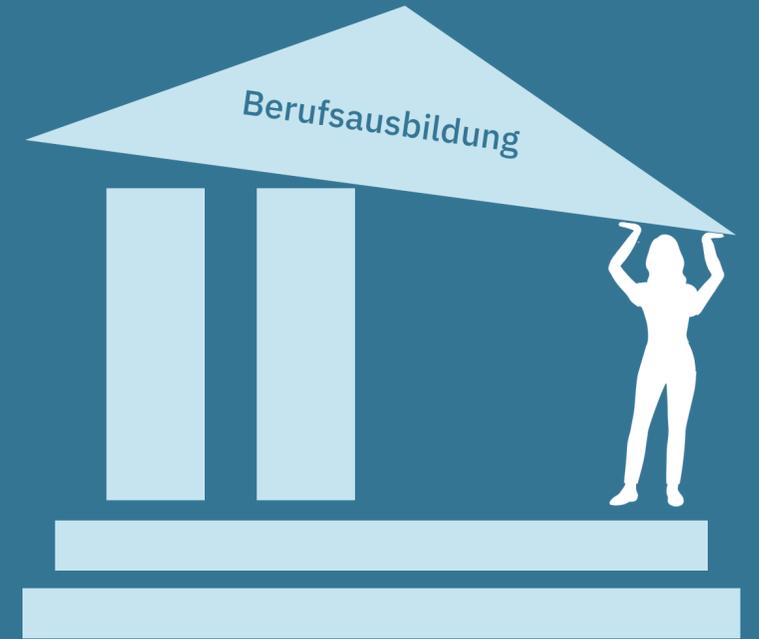
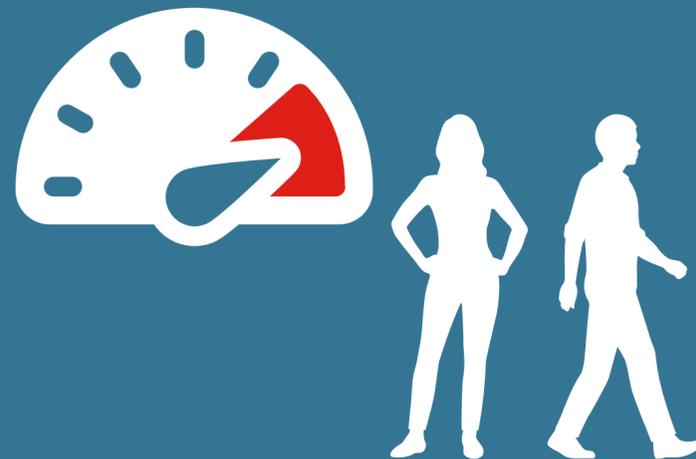
MANUEL NICKLICH, MARCO BLANK, SABINE PFEIFFER  
MAI 2022

Das betriebliche Ausbildungspersonal...

- ist zentrale Säule der Berufsbildung
- macht Ausbildung im Betrieb lebendig
- ist wichtigste Anlaufstelle für Auszubildende



Der Druck steigt, immer mehr und vielfältigere Anforderungen müssen mit immer weniger Personal, Zeit und Finanzen bewältigt werden – bei abnehmender Wertschätzung. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Partizipation wird zu wenig genutzt.



Das führt zu Abstrichen in der Qualität der Ausbildung und gefährdet mittelfristig das Innovationspotenzial der Berufsbildung als Institution.



# Methode & Erhebung



Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg



# Methode & Erhebung

1.004  
**N**

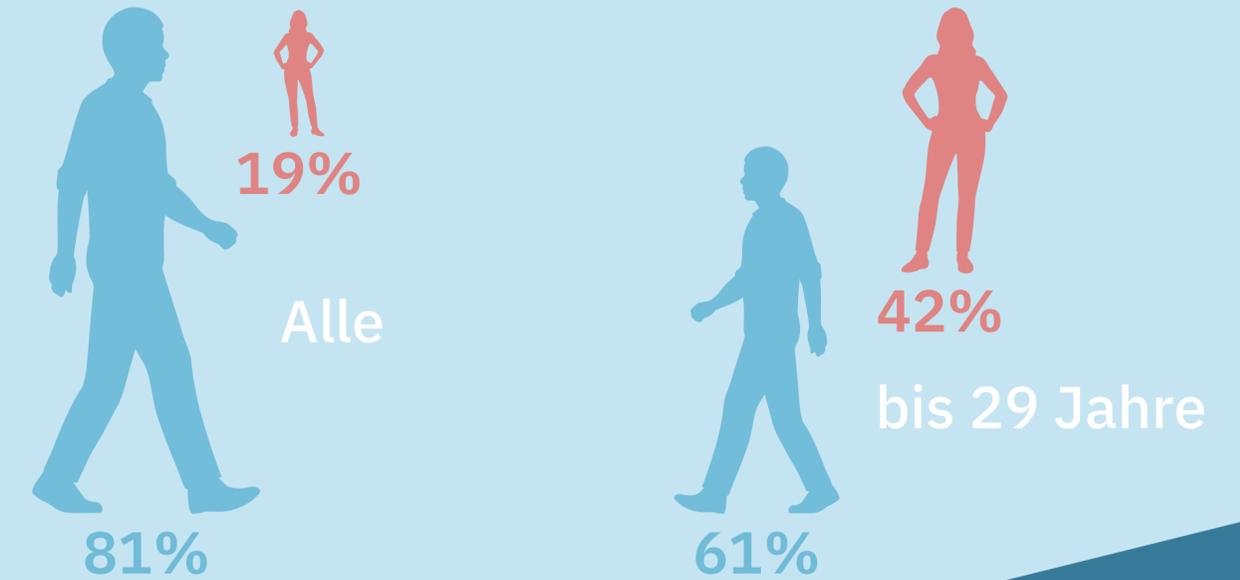
## Ausbildungspersonal im Fokus 2021 (APIF)

Eine der umfassendsten Datenquellen zur Situation des betrieblichen Ausbildungspersonals.

Qualitativ flankiert.

Strukturell aussagefähig für M+E.

Im Mittel 50 Jahre und männlich – je jünger desto weiblicher



## Wie sind Sie in die Ausbildung involviert?

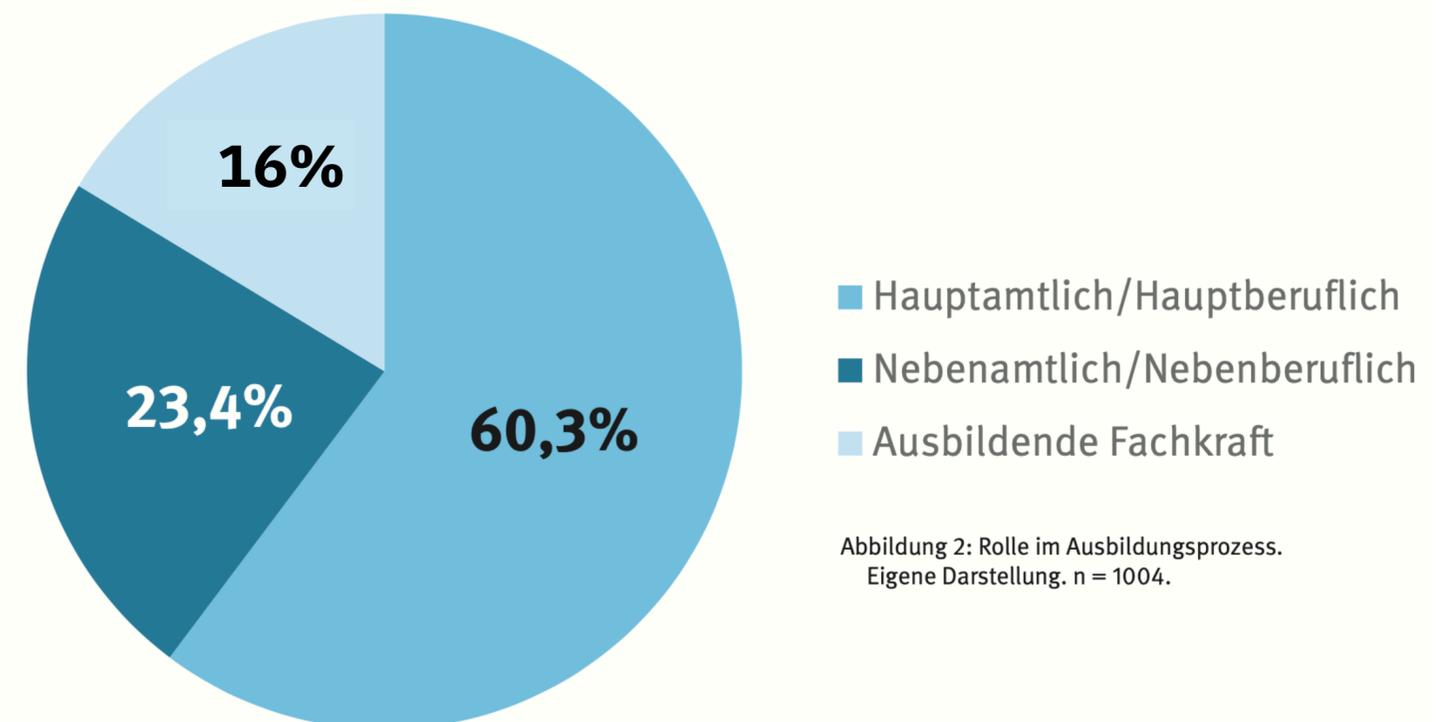
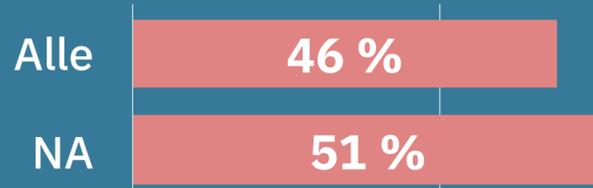


Abbildung 2: Rolle im Ausbildungsprozess.  
Eigene Darstellung, n = 1004.

# Anforderungen – Belastung – Folgen

Das Ausbildungspersonal jongliert täglich widersprüchliche Anforderungen zwischen ausbildungsbezogenen und anderen Tätigkeiten – Nebenamtliche trifft das noch stärker.

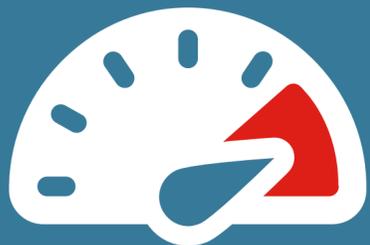
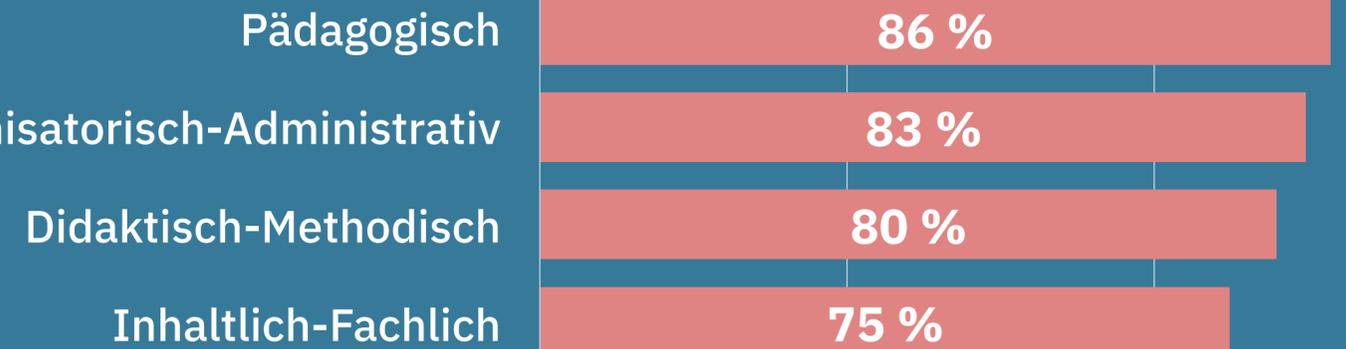


Veränderung der Ausbildung in den letzten zwei Jahren durch...

die Digitalisierung

48 %

Das Ausbildungspersonal sieht steigende Anforderungen in mehreren Dimensionen.



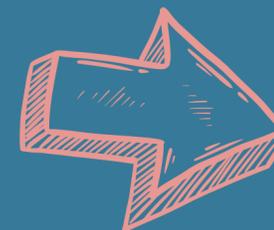
Widersprüchliche und steigende Anforderungen führen zu einer Zunahme an Belastung des Ausbildungspersonals.



Das führt zu häufigen Abstrichen an der Ausbildungsqualität.

45 %

55 %



# Wertschätzung – Einbezug – Bezahlung



Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

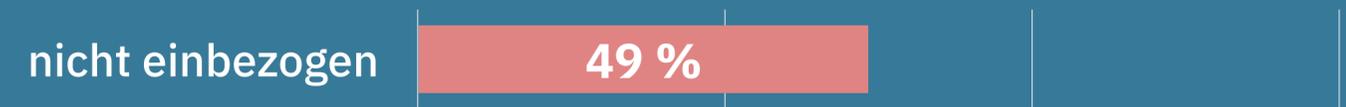




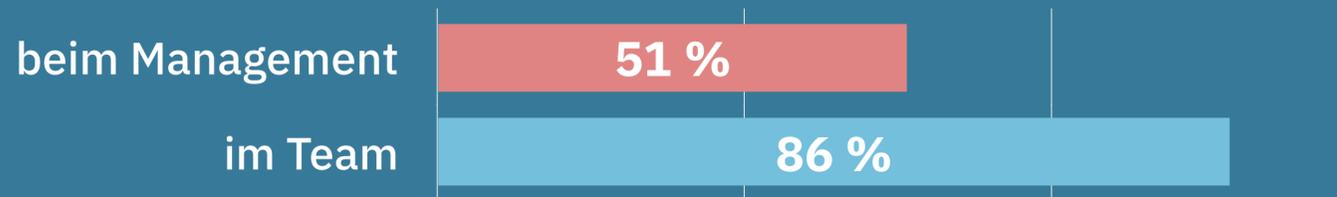
### Wertschätzung der Ausbildungstätigkeit



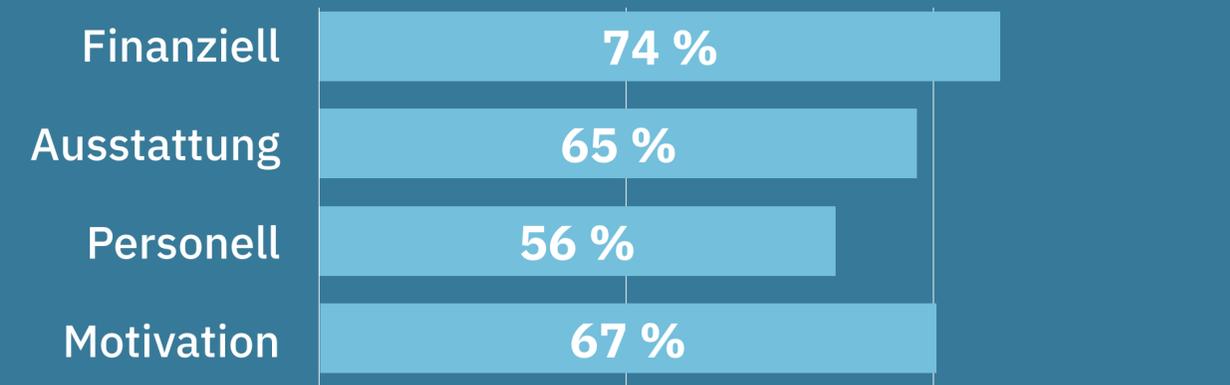
Das Ausbildungspersonal wird bei für ihre Arbeit wichtigen Entscheidungen, Veränderungen oder Plänen...



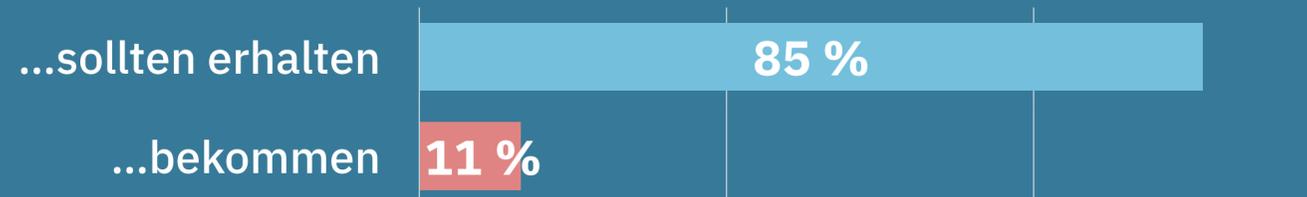
### Meinung zu ausbildungsspezifischen Themen hat Gewicht...



Dabei sind die dafür nötigen Voraussetzungen im Betrieb – z.B. bei Digitalisierung – überwiegend vorhanden.



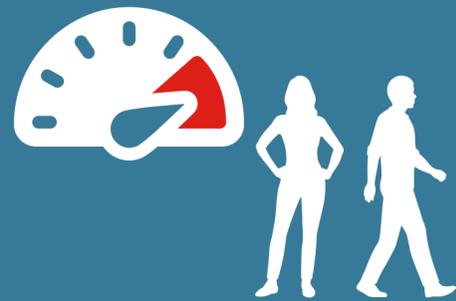
### Zusätzliche Vergütung für Ausbildungstätigkeit



„Von denen, die man ausbildet [...] sagen viele Dankeschön, oder, war gut, oder so, dass man so ein Feedback kriegt. Von Auszubildenden kriegt man weniger Feedback als von [denen], die bereits im Beruf sind. Und vom Vorgesetzten oder von der Ausbildung selber, nee. Da kriegt man eigentlich kein Feedback, oder auch keine, jetzt offizielle Wertschätzung oder ein Dankeschön, dass man das macht.“

„Jeder Betrieb muss auf das Geld schauen, aber wenn man eine Ausbildung gut weiterentwickeln möchte und zukunftsträchtig bleiben will, zukunftsfähig, da geht es nicht ohne Investition. Das vermisse ich in all den Jahren hier bei uns. [...] Und das hat auch indirekt mit Wertschätzung zu tun. Wenn [man] das anpranger[t ...] und es passiert jahrelang nichts, dann ist das ein ganz klares Zeichen: Die Kompetenz, die Haltung dieser Mitarbeiter wird so nicht wertgeschätzt.“

# Fazit APIF 2021



## Ausbildungspersonal

Bislang unterbeforscht und systematisch unterschätzt.  
Zu wenig unterstützt und einbezogen.

**Aber:**

Verlässliche Größe für Ausbildung und Auszubildende.  
Unverzichtbare Ressource für Transformation und  
Qualifikation in Deutschland.



Prof. Dr. Sabine Pfeiffer  
[www.sabine-pfeiffer.de](http://www.sabine-pfeiffer.de)  
@sabinepfeiffer



Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

